

Vorprojekt für die ARA Region Wil-Uzwil läuft



Mit dem Projekt ARA Region Wil-Uzwil wird auch die Frage der zukünftigen Nutzung der ARA Zuzwil geklärt.

Die Planungsgemeinschaft ARA Region Wil-Uzwil hat die Planerleistungen für die neue ARA an die Ingenieurgemeinschaft Kuster + Hager Ingenieurbüro AG und Holinger AG vergeben. Das hydraulische Konzept erarbeitet die Firma Hunziker Betatech AG. Die Planerteams werden in einem nächsten Schritt verschiedene technische Varianten für die ARA in Niederuzwil evaluieren und die Bestvariante anschliessend zu einem Vorprojekt verfeinern. Zudem wird ein Konzept für die Zuleitungssysteme im Einzugsgebiet der gemeinsamen ARA erarbeitet.

Die Planungsgemeinschaft, bestehend aus den Gemeinden Jonschwil, Uzwil, Zuzwil, der Stadt Wil und dem Abwasserverband Uzwil hat die Arbeiten für die Planung der ARA Region Wil-Uzwil vergeben. Die zu beschaffenden Leistungen wurden dazu in die beiden Lose «Generalplaner ARA» und «Hydraulisches Konzept» aufgeteilt. An

der Ausschreibung haben sich viele namhafte, auf die Planung von Abwasserreinigungsanlagen spezialisierte Ingenieurbüros der Schweiz beteiligt.

Erarbeitung Variantenstudien und Vorprojekt

Die Planerleistung für das Los «Generalplaner ARA» umfasst die Gesamtplanung der neuen ARA Region Wil-Uzwil, vom Vorprojekt über das Bauprojekt bis zur Realisierung. Im Rahmen des Vergabeverfahrens hat das Dossier der Ingenieurgemeinschaft Kuster + Hager Ingenieurbüro AG und Holinger AG die Planungsgemeinschaft am meisten überzeugt. Beide Firmen sind in der Ostschweiz verwurzelt beziehungsweise vernetzt und haben in der Region bereits verschiedene Abwasserprojekte realisiert.

Konzept für ein optimiertes Zulaufsystem

Im Los «Hydraulisches Konzept» wird das Einzugsgebiet der künftigen regionalen ARA unter die Lupe genommen.

Beispielsweise geht es dabei um die Linienführung der Zuleitungen, welche die Abwässer von den heutigen ARA Jonschwil, Freudenu und Zuzwil zur neuen ARA in Niederuzwil führen werden. Auch die bedarfsgerechte Dimensionierung der Rückhaltebecken wird untersucht, damit selbst bei starken Regenfällen ein Gewässerschutz gewährleistet ist. Der Auftrag wurde an die Firma Hunziker Betatech AG vergeben. Die Firma ist auf Dienstleistungen in den Bereichen Wasser, Bau und Umwelt spezialisiert.

Wie geht es weiter?

Die Planerteams werden zunächst verschiedene technische Varianten für den Bau der neuen ARA erarbeiten und der Bauherrschaft zur Bewertung vorlegen. Zur Diskussion wird zum Beispiel das Verfahren stehen, mit welchem die Mikroverunreinigungen eliminiert werden sollen. Auf Basis der Bestvariante wird danach ein Vorprojekt ausgearbeitet. Dieses erlaubt unter anderem eine Schätzung der Kosten und wird den Gemeinden dienen, um die Pläne für die ARA Region Wil-Uzwil den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorzulegen.

Nicht verpassen! «Zuzwiler Facetten»

Übermorgen **Sonntag, 16. Juni 2019**, findet erstmals der Anlass «Zuzwiler Facetten» statt. An acht Posten, verteilt im Dorf Zuzwil, stellen sich acht verschiedene Nationen kurz vor. Der Anlass dauert von 9.30 bis 13 Uhr. Die Postenverantwortlichen sowie die Mitglieder der Kulturkommission freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Biodiversität im eigenen Garten

Biodiversität umfasst die Vielfalt von Arten und Lebensräumen sowie die genetische Vielfalt von Tieren und Pflanzen. Verschiedene Massnahmen haben zum Ziel, dem Verlust der Biodiversität entgegenzuwirken.

In der Biodiversitätsförderung hat das Siedlungsgebiet grosses Potenzial. Dörfer und Städte sind für zahlreiche Pflanzen und Tiere ein wertvoller Lebensraum. Mit geeigneten Umsetzungen entsteht mehr Biodiversität in der Siedlung. Fördern auch Sie die Biodiversität in Ihrem Garten! Bereits kleine Projekte können Grosses bewirken. Nachfolgend eine Auswahl an möglichen Massnahmen.

Einheimische Gartenpflanzen verwenden

Auf einheimischen Gartenpflanzen leben bis zu 100 Mal mehr Insektenarten als auf exotischen Ziersträuchern. Hecken mit Dornensträuchern (wie Wildrosen, Kreuzdorn, Schwarzdorn usw.) sind besonders wertvoll.

Invasive Neophyten entfernen

Invasive Neophyten sind nicht einheimische Pflanzen, welche sich stark und unkontrolliert ausbreiten und damit einheimische Arten verdrängen. Entfernen Sie invasive Neophyten wie Goldrute, Kirschlorbeer oder Sommerflieder aus Ihrem Garten.

Blumenwiese einsäen und Altgrasstreifen stehen lassen

Schmetterlinge und andere Insekten profitieren von vielfältigen Blumenwiesen. Verschiedene Arten legen ihre Eier auf Grashalme und profitieren damit von Altgrasstreifen. Verwenden Sie Samenmischungen mit einheimischen Arten.

Kleinstrukturen anlegen

Kleinstrukturen bieten verschiedenen Tierarten wie Igel oder Eidechsen Versteck-, Rückzugs- und Brutmöglichkeiten. Geeignet sind zum Beispiel Ast-, Laub- und Steinhaufen sowie Teiche und Trockensteinmauern.

Wildbienennisthilfen aufhängen

In der Schweiz leben 620 Arten von Wildbienen. Als natürliche Niststandorte nutzen sie unter anderem Totholz oder umgeknickte, markhaltige Pflanzenstängel sowie weitere Schlupflöcher. Bohren Sie in ein Stück Hartholz verschieden grosse Löcher.

Vogelnistkästen aufhängen

Höhlenbrütende Vögel wie beispielsweise der Kleiber finden immer weniger alte Bäume mit natürlichen Nisthöhlen. Nistkästen können dafür einen Ersatz bieten. Aussenmasse: 30 x 40 x 50 cm, die benötigte Grösse des Einfluglochs variiert je nach Art.

Landwirtschaftliche Produkte aus der Region beziehen

Zusätzlich zu Massnahmen im eigenen Garten können Sie die Biodiversität in der Umgebung steigern, wenn Sie Lebensmittel saisonal und aus der Region kaufen, wie Apfelsaft von Hochstamm-Obstbäumen, Früchte, Gemüse, Fleisch, Konfitüre usw.

Feuerwehr Zuzwil

5. Atemschutz Übung Gruppe 1 Mittwoch, 19. Juni 2019

Antreten 20 Uhr, Feuerwehrdepot

Bioabfuhr

Am **Freitag, 14. Juni 2019**, findet die nächste Bioabfuhr statt. Bitte die Bioabfallbehälter um 7 Uhr bereitstellen.



Bauanzeige

Bauherrschaft

Tennisclub Wil, c/o Christian Rimle
Burgstallstrasse 11, Wil

Grundeigentümerin

Ortsgemeinde Wil, Marktgasse 73, Wil

Baubjekt

Lärmschutzwände

Standort

Alte Steigstrasse, Züberwangen
(GS-Nr. 1332)

Baumasse

Massgebend sind die Angaben in den Bauplänen.

Einsprachefrist

Das Bauvorhaben liegt vom 17. bis 30. Juni 2019 auf. Während dieser Zeit können im Gemeindehaus die Pläne eingesehen werden.

St. Galler Anwaltsverband

Unentgeltliche Rechtsberatung

Der Anwaltsverband bietet eine unentgeltliche Rechtsberatung an. In Wil findet diese im zweiten Halbjahr 2019 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Gerichtshaus, Hofplatz, 1. Stock, von 16.00 bis längstens 18.30 Uhr statt:

- 2. und 16. Juli
- 6. und 20. August
- 3. und 17. September
- 1. und 15. Oktober
- 5. und 19. November
- 3. und 17. Dezember

Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsberatung ist keine Anmeldung nötig. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

Gemeindehaus geschlossen

Wegen des Personalausflugs bleibt die Gemeindeverwaltung am **Freitag, 14. Juni 2019**, geschlossen. Für Notfälle (Todesfälle) besteht ein Pikettendienst unter Tel. 077 422 73 45.

Informationsanlass Dorfbach



Am Dienstag, 25. Juni 2019, 19.30 Uhr, findet in der Turnhalle 1 in Zuzwil, der Informationsabend zur Sanierung des Dorfbachs statt. Der Gemeinderat kommt dem Auftrag der Bürgerversammlung von Ende März 2018 nach und informiert zusammen mit den Vertretern des kantonalen Amtes für Wasser und Energie, Abteilung Wasserbau sowie den verschiedenen Fachplanern, die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner über die Abklärungen bezüglich einer Alternative zur geplanten Dorfbachsanierung. Zudem wird das weitere Vorgehen aufgezeigt. Es wird empfohlen, die aufgeschalteten Unterlagen unter www.zuzwil.ch/Downloads vorgängig zu studieren.

Aus dem Gemeinderat Neuer Gebührentarif

Mit dem Bau der neuen Dreifachturnhalle samt Nebenräumen wurde der Gebührentarif den neuen Gegebenheiten angepasst. Die relevanten Anpassungen gegenüber dem heutigen Gebührentarif sind: Für auswärtige Benutzer gilt der doppelte Tarif; somit gibt es nur noch einen Tarif. Die Dauerbelegungen werden pro Block und Jahr abgerechnet. Ein Block entspricht neu 90 Minuten, bis anhin wurde nach Stunden abgerechnet. Die Nutzung wird für die Vereine somit günstiger. Einzelbenutzungen werden pro Tag und Anlass und nicht mehr pro halben oder ganzen Tag verrechnet. Der detaillierte Gebührentarif ist unter www.zuzwil.ch/Freizeit/Freizeit- und Sportanlagen/Saal- und Sportanlagen aufgeschaltet. Der Gebührentarif ist seit 1. Juni 2019 in Kraft.

Strassenabtretung Lindaupark

In der Gemeinde befinden sich sämtliche Gemeindestrassen 2. Klasse – ausser Räggrueb-, Reben- und Teile der Rosenstrasse sowie die Strasse «Lindaupark» – im Eigentum der Gemeinde. Der Gemeinderat wird den Abtretungsvertrag für den Lindaupark unterzeichnen, womit diese Strasse vollumfänglich ins Eigentum und in den Unterhalt der Gemeinde übergeht.

Empfang Turnverein Voranzeige

Vom 13. bis 23. Juni 2019 findet das eidgenössische Turnfest in Aarau statt. Am **Sonntag, 23. Juni 2019**, 17 Uhr, wird der traditionelle öffentliche Empfang durchgeführt. Dieser findet auf dem Begegnungsplatz statt und wird von der Bürgermusik Zuzwil musikalisch umrahmt. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen.



Lehrstellen bei der Gemeinde

Ab August 2020 besteht in der Gemeinde die Gelegenheit, folgende Ausbildungen zu absolvieren:

Gemeindeverwaltung lebendig – attraktiv

Lehrstelle Kaufmann/Kauffrau (E- oder M-Profil)

Drei abwechslungsreiche Ausbildungsjahre in der öffentlichen Verwaltung sind ein idealer Einstieg in die kaufmännische Berufswelt. Es erwartet dich eine breite und attraktive Ausbildung. Die vielseitigen Aufgaben einer Gemeindeverwaltung setzen eine sehr gute Auffassungsgabe, freundliche Umgangsformen, Freude am Kontakt mit Menschen und Interesse an der Tätigkeit für die Öffentlichkeit voraus.

Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum Lindenbaum – der Ort, wo Menschlichkeit gelebt wird!

Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FAGE)

Das Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum in Weieren bietet maximal 46 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Die Ausbildung von Lernenden hat im Wohn- und Pflegeheim einen hohen Stellenwert. Die berufliche Grundbildung dauert drei Jahre und verlangt hohe Sozialkompetenzen, Flexibilität sowie Freude am Umgang mit älteren Menschen. Ein kompetentes Team begleitet und unterstützt dich während deiner vielseitigen und spannenden Lehrzeit.

Spricht dich eine dieser Lehrstellen an? Dann sende deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Kopien der Schulzeugnisse und des Stellwerktests bis 23. Juni 2019 an das Wohn- und Pflegeheim Lindenbaum, Weieren 52, 9523 Züberwangen (FAGE) bzw. an das Gemeindepräsidium, Hinterdorfstrasse 3, 9524 Zuzwil (Verwaltungslehre).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Jugendmusikschule Wil-Land / Musiclife

Einladung zum Lehrerkonzert

Am **Mittwoch, 26. Juni 2019**, 18.30 Uhr, findet in der Aula Züberwangen das Lehrerkonzert statt. Beim Konzert spielen Lehrpersonen der Jugendmusikschule Wil-Land ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Zudem wird bei diesem Konzert der Flügel in der Aula Züberwangen offiziell eingeweiht. Über eine grosse Zuhörerschaft freuen sich die mitwirkenden Lehrpersonen und die Schulleitung. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.musiclife.ch.

Elternforum

«Digitale Medien – Wir blicken durch»

Das Elternforum organisierte in den letzten Tagen einen Anlass zum Thema «Digitale Medien». Am Nachmittag besuchten 41 Kinder der 5. und 6. Klassen den Workshop beim Medienexperten Daniele Lenzo. Es wurde über Smartphones, Soziale Plattformen, Games und vieles mehr diskutiert und informiert. Am Abend lud das Elternforum alle Eltern der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie alle Interessierten ein, am Referat «Digitale Medien – Wir blicken durch!», teilzunehmen. Das sympathische Vater-Sohn Gespann von Medienexperten Dr. Daniele Lenzo und Coach digitaler Medien Joah Lenzo gaben wertvolle Informationen und praktische Beispiele, wie die Primarschulkinder im Medienalltag richtig begleitet werden können. Auf vielfachen Wunsch wurde das Spiel «Fortnite» thematisiert. Mit einer Live-Game-Session konnte Joah Lenzo den Anwesenden zeigen wie das Spiel funktioniert und was die Faszination für die Kinder ausmacht. Durch seine Arbeit als Leiter der Fachstelle für Gewaltprävention des Kantons Zürich, seine Tätigkeit als Experte Medienkompetenz und Medienpädagogik sowie seine Mitarbeit bei polizeilichen Ermittlungen konnte

Daniele Lenzo an diesem Abend einen breitgefächerten Einblick in die digitale Welt ermöglichen. Auch das Bewusstsein der eigenen Vorbildfunktion wurde in den Vordergrund gerückt. Mit einer erfreulichen Teilnehmerzahl von fast 80 Personen war die Aula in Züberwangen gut gefüllt. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.schulezuzwil.ch/Eltern/Aktuelles zu finden.

Vereine

FC Zuzwil

Meisterschaftsspiele

in Züberwangen

Freitag, 14. Juni 2019

19.00 Uhr Zuzwil-Rorschach/
Goldach, Db-Junioren

Samstag, 15. Juni 2019

10.00 Uhr Zuzwil-Neukirch/Egnach,
Dd-Junioren

12.00 Uhr Zuzwil-Winkeln, Dc-Junioren
in Zuzwil

Samstag, 15. Juni 2019

11.00 Uhr Zuzwil-Pfyn, C-Junioren
14.00 Uhr Zuzwil-Winkeln/Rotmonten,
B-Junioren

Sonntag, 16. Juni 2019

12.00 Uhr Zuzwil-Uzwil/Henau,
A-Junioren

Frauengemeinschaft Zuzwil

Ökumenischer Gottesdienst

Am **Mittwoch, 19. Juni 2019**, 9 Uhr, findet im Triangel der ökumenische Gottesdienst mit Greet Egli und Rolf Tihanyi zum Thema «Brücken bauen» statt. Anschliessend an den Gottesdienst wird eine Tasse Tee oder Kaffee serviert.

Spatzentreff Züberwangen

Der nächste Spatzentreff findet am **Mittwoch, 19. Juni 2019**, 9 bis 11 Uhr, im Pfarreiheim in Züberwangen statt. Es sind alle Eltern mit ihren Kindern zum Plaudern und Spielen eingeladen.

Chrabbelgruppe-Treff

Am **Mittwoch, 19. Juni 2019**, 15 bis 17 Uhr, findet der Chrabbelgruppe-Treff im Kinderparadies Frechdachs an der Oberdorfstrasse 14b in Zuzwil statt. Es werden bunte Schmetterlinge gebastelt. Weitere Informationen unter www.chrabbelgruppe-zuzwil.ch.

Diverses

Herbizidverbot

Seit 2001 besteht in der Schweiz zum Schutz des Grund- und Trinkwassers ein generelles Anwendungsverbot von Herbizid auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, weil die Substanzen dort leicht aus- und abgewaschen werden und in die Gewässer gelangen. Ausgenommen ist nur die Behandlung von Problempflanzen entlang der Kantons- und Nationalstrassen.

Eine Umfrage bei privaten Gartenbesitzern, die von der Stiftung «sanu» im Auftrag des Bundesamts für Umwelt BAFU durchgeführt worden ist, hat ergeben, dass rund 50 Prozent noch nie vom Herbizidverbot gehört haben. Von den anderen 50 Prozent bezeugte jede fünfte Person, Herbizide trotz Kenntnis des Verbotes weiter zu verwenden. Dieses Ergebnis ist bedenklich, selbst wenn Privatgartenbesitzer in der Regel nur kleine Mengen an Spritzmitteln ausbringen. Die Studie schätzt die in der Schweiz insgesamt jährlich für den privaten Gebrauch verkauften Herbizide auf rund 100 Tonnen Wirkstoffe. Es ist anzunehmen, dass nur ein kleiner Teil davon illegal eingesetzt wird, trotzdem muss alles unternommen werden um die Menge möglichst zu reduzieren. Die Verwendung von Herbiziden ist gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) nicht nur auf und an Strassen, Wegen und Plätzen verboten, sondern auch auf privaten Plätzen, Dächern und Terrassen.